

aber gegenüber der vorhergehenden im Preise ermäßigten Auflage des altbeliebten Heldenbuches: Nordisch-germanische Götter- und Helden-sagen von Gustav Schall hin. (Nabezu 300 Seiten. Mehrfarbiges Umschlagbild. Großer klarer Druck. Preis nur Mk. 2.—. Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg i. Gr.) Von den bekannten Sagen vermissen wir in dem Buche keine einzige, daneben finden sich in ihm aber noch zahlreiche halbvergeffene Juwelen, die es durchaus verdienen, daß unsere Kinder sie belizeten kennen lernen. Schlachtenmut und Heldenkraft, aber auch Edelmut und Treue verkörpern die Gestalten und Taten dieser altgermanischen Götter und Helden, so daß die Lektüre der in eine ebenso schöne wie stirkende Sprache gekleideten Sagen auf jedes empfängliche jugendliche Gemüt im besten Sinne befruchtend wirken wird.

Eduard Schuster, Die Burgen und Schlösser Badens. Der Taubergau. Karlsruhe. Fr. Gutsch. S. 387—408. 24 Abbildungen. Preis Mk. 1.40.

Dem Wanderer, der offenen Sinnes den Taubergau durchziehen will, ist hier im Stil eines Reisehandbuches das Nötige zur geschichtlichen Orientierung geboten. Gute Abbildungen lassen ihm auch später beim Durchblättern des Heftchens manch schöne Erinnerung wieder erstehen. Auf Quellenforschung macht die Broschüre keinen Anspruch; sie will nur erzählen von den einzelnen Geschlechtern, die in den Taubergauen gelebt, von denen die da gekommen und gegangen sind, bis Burg und Bergfried in Trümmer sanken. Ein kleines Kärtlein zur Orientierung über den ganzen Gau wäre noch wünschenswert gewesen. Von einigen kleineren Irrtümern abgesehen, ist das Heftchen recht gut geschrieben und kann namentlich für rasche Orientierung in diesem Teil des Frankenslandes sehr empfohlen werden.

Dr. Haug.

Wie baut man fürs halbe Geld in Ost und West neu auf? Volkstümliche Bauweise für Stadt und Land mit ungeübten Arbeitern und eigenem Baumaterial von jedermann in 8 Wochen gebrauchsfertig auszuführen. Mit zahlreichen Abbildungen herausgegeben von Dipl.-Ing. Curt Adler. Preis 1 Mk. (Porto 10 Pfg.) Heimkultur-Verlagsgesellschaft Wiesbaden.

Für den Wiederaufbau zerstörter Ortschaften im östlichen und westlichen Kriegsgebiet, sowie auf dem Balkan, ferner für Notbauten und selbst für die Unterkunfts- und sonstigen Baulichkeiten unserer Krieger wird hier eine dem Betonbau ähnliche billige Massivbauweise in Wort und Bild vorgeführt, die 40—60% Ersparnis gegenüber dem Mauerbau und dabei mehrfach schnellere Herstellung ermöglicht. Wo man also billig und schnell, dabei aber dauerhaft bauen will, sollte man nie veräumen, diese ansprechende Schrift zu lesen, die besonders auch allen Landwirten und unseren Kriegern willkommen sein wird.

2. Zeitschriften-Schau.

Das Bayerland. 26. Jahrgang 1915.

Heft 19/20. Bernhart, Bayerische Belagerungsflappen (Kriegsnotgeld). Erraub. Die Wallfahrtskirche bei Regbach. Passarth, Monatsbilder und Monatsverse.

Heft 25/26. Eichelsbacher, Kriegs- und Leuzungsdroh. Kaps, Leuzungsmünzen. Hörner, Der Reiter und sein Schlastroh. Urff, Karfreitagskhanren.

Heft 27/28. Schraudner, Kaiser Napoleon I. in Bamberg. Rauch, Kriegserinnerungen in Volks- und Kinderreimen.

Heft 29/30. Bambeck, Vier Sagen aus Schneeberg im bayerischen Wald.

Heft 31/32. Böhmländer und Gerlich, Kriegsdroh und Leuzung vor 145 Jahren. Holland, Albrecht Dürer.

Heft 35/36. Keller, Seit Etob aus Nürnberg — oder Wit Etwob der Pole?

Heft 37/38. Holland, Albrecht Dürer. Ueff, Der Schierersfahl.

Heft 39/40. Frank, Ein weiblicher Goldar Alt-Nürnberg. Holland, Albrecht Dürer.

Reichell, Sagen aus Hof a. E. und Umgebung.

Heft 41/42. Schmitzlein, aus Rothenburgs Franzosenzeit.

Heft 43/44. Schmitzlein, aus Rothenburgs Franzosenzeit. (Schluß). Pfeiffer, Himmelsdetefe.

Eleghardt, Burg Kuffeh in der fränkischen Schweiz.

- Heft 45/46. Pfeiffer, Himmelsbriefe (Schluß). Holland, Albrecht Dürer. Sieghardt, Bayerische Brieflagen und Sitten. Reichold, Sagen aus Hof a. S. und Umgebung.
 Heft 47/48. Holland, Albrecht Dürer. Sieghardt, Bayerische Brieflagen und Sitten.
 Heft 49/50. Glöckler, Würzburger Soldatenbriefe aus dem Jahre 1870/1871. Holland, Albrecht Dürer.
 Heft 51/52. Colledat, Fränkische Dragoner im Quartier.

Blätter des Schwäbischen Altbereins. 27. Jahrgang. Tübingen 1915.

- Heft 2. Schlinginger, Zum Schutze des Wildschutzes.
 Heft 7/8. Schnering, Volkstümliches aus der Zeit von der Kriegszeit. I.

Mannheimer Geschichtsblätter. 16. Jahrgang. 1914.

Heft 1-6. Dienstweisung des kaiserlichen Archivars für 1666. - Die Geschichtsblätter treten sehr rego für Schaffung von Kriegsgedenksammlungen ein. In Mannheim sind für das Sammelprogramm folgende Hauptgruppen gebildet worden: I. Mannheim und der Krieg; II. Die Mannheimer Kriegsteilnehmer; III. Der Krieg im weiteren Sinne; IV. Kunst und Gewerbe im Krieg.

Besonderes Augenmerk wird gerichtet auf die Sammlung von Photographien, Druckfachen und Feldpostbriefen.

Heftliche Blätter für Volkskunde. Band XIII. Heft 3. Leipzig. Jahrgang 1914.

Zaunick, Die Schnecke in der Volksweberkunde. Weinreich, Parodien von Segenssprüchen. Helm, Kriegs- und Friedensprophezeiungen 1914/15.

Mitteilungen der schlesischen Gesellschaft für Volkskunde. Band XIV. Breslau. 1914.

Heft 1. Klapper, Der Zauberer von Magdeburg. Ein Beitrag zur Erforschung der mittelalterlichen Wanderlagen.

Heft 2. Urgeschichte Mitteleuropas. Kroll, Namensaberglaube bei Griechen und Römern. Schoppe, Zeugnisse zur Volkskunde.

Zeitschrift des Vereins für rheinische und westfälische Volkskunde. 12. Jahrgang. 1914. Eberfeld.

- Heft 4. Stahl, Hunderück oder Hundeding.

